

Schweizermeisterschaften Elite, 28./29. März 1998, Wettingen

Traditionsgemäss wechseln sich die Sektionen SKV in der Ausrichtung der Schweizermeisterschaften ab. 1998 fällt die Organisation in die Obliegenheit der Swiss Wado-Kai (SWKO). Als lokaler Veranstalter übernahm Bushido Baden die Aufgabe, diesen wichtigsten Anlass des Jahres 1998 durchzuführen. Nach 1986 (Junioren/Jugend-SM [zusammen mit Karate-Do Brugg]), 1988 (Kata-SM), 1992 (Junioren/Jugend-SM) sowie 1994 (Elite-SM) finden somit bereits die fünften Schweizermeisterschaften unter Badener Regie statt.

Diese Schweizermeisterschaften gelten als eines von drei Vorbereitungsturnieren für die Ausrichtung der Europameisterschaften im Jahre 2007. Bushido Baden wird auch die Elite-Meisterschaften der Jahre 2002 und 2006 ausrichten.

Ein Dojo kann eine Meisterschaft dieser Grössenordnung nur durchführen, wenn sich alle Mitglieder für das Gelingen einer solchen Veranstaltung einsetzen. Dies ist bei Bushido Baden seit 1988 der Fall. Ich bin überzeugt, dass dieses Team auch heute wieder ein qualitativ hoch stehendes Turnier organisiert. Allen Bushidoka herzlichen Dank für diesen wichtigen Einsatz zu Gunsten des Schweizer Karatesportes. Wir sind stolz auf dieses Team!

Wir sind aber auch stolz auf unseren Verband. Seit 1986 erleben wir eine ständige Aufwärtsentwicklung. Unsere Fähigkeit, unser Können und unser Wille zu Präzisionsarbeit führen zu Resultaten von hoher Qualität und gutem Ruf auf allen Stufen.

Durch die Nominierung der Eidgenössischen Sportschule Magglingen als Trägerverband für Jugend+Sport haben wir die Aufgabe, aber auch die Verantwortung für die schweizerische Karate-Szene übernommen. Unser Auftrag ist klar: Zusammenführung der Karate-Szene innerhalb des Dachverbandes SKV.

So stehen wir an der Schwelle eines neuen Zeitalters. Wir haben uns auf einen Wandel einzustellen. Ein neues Denken ist notwendig. Wir werden in den nächsten Jahren einen Umbruch erleben, der weit über die Stilgrenzen hinausgeht und die gesamte Karateszene erfasst. So wie wir mit unserem Land in einem „neuen Europa“ mitarbeiten so bauen wir heuten einen qualitativ/quantitativ neuen SKV.

Gemeinsamer Ausdruck dieser neuen Zeit ist:

- ◆ Leiteraus- und Fortbildung auf Stufe Jugend+Sport in Magglingen
- ◆ Nationale Stützpunkte für die 13-15jährigen Kumite-Karateka
- ◆ Nationalmannschaft
- ◆ Nationale Schiedsrichterkommission
- ◆ Harmonisierung im Dan-Wesen
- ◆ professionelle Ausrichtung des Internet

Der SKV ging in den letzten Jahren den evolutionären Weg von Reformen. Wir halten am föderalistischen System des SKV fest. Beibehaltung von starken, eigenständigen Sektionen und Untersektionen. Dieses System war, ist und bleibt die tragende Kraft im SKV. Eine Ausrichtung, die fortschrittlich, freiheitlich, demokratisch und „aufgeklärt“ ist. Der SKV ist – in einer pluralistischen Ordnung – ein demokratisches Gebilde, wo politische Meinungen aufgrund der Auseinandersetzungen einer Vielzahl von Weltanschauungen, Meinungen und Interessen zustande kommen. Sie verhindert auch eine hegemoniale Stellung einer Gruppierung.

Heute tritt eine Generation von Karateka auf, die sich ausserordentlich positiv und konstruktiv zum SKV einstellen.

Ausdruck dieser ausgezeichneten Zusammenarbeit sind auch die Schweizermeisterschaften 1998. Nicht nur ein Wettkampf, sondern auch immer wieder Begegnungsort aller Stilrichtungen. Ich wünsche allen Ehrengästen, Sportler/-innen, Schiedsrichtern, Offiziellen, Zuschauern und vor allem dem ausrichtenden Team erfreuliche Schweizermeisterschaften 1998.

Roland Zolliker
Zentralpräsident